

MW49: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	16	480	1. und 2. oder 2. und 3. oder 3. und 4.	zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe:
Kurs 1: Repetitorium zur Unternehmensbesteuerung (2 SWS) (Pflichtkurs)			30h	90h	10-20
Kurs 2: Internationale Unternehmensbesteuerung (2 SWS) (Pflichtkurs)			30h	90h	10-20
Kurs 3: Besteuerung von Konzernunternehmungen (2 SWS) (Pflichtkurs)			30h	90h	10-20
<i>sowie ein Kurs nach Wahl der Studierenden aus folgendem Angebot:</i>					
Kurs 4: Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (2 SWS)			30h	90h	10-15
Kurs 5: Ausgewählte Probleme der steuerlichen Gewinnermittlung (2 SWS)			30h	90h	10-15
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die steuerlichen Folgen ökonomischer Sachverhalte methodisch zu bestimmen und zu quantifizieren, - steuerliche Risiken zu erkennen, - geeignete Handlungsalternativen zur Erreichung von unternehmerischen Zielen unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln, - die relevanten Steuerrechtsnormen unter betriebswirtschaftlichen und juristischen Gesichtspunkten kritisch zu würdigen. 					
Schlüsselkompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> - selbständiges Arbeiten - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Repetitorium zur Unternehmensbesteuerung (Pflichtkurs)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Besteuerung von Einzelunternehmen 2. Besteuerung von Personengesellschaften 3. Besteuerung von Kapitalgesellschaften 4. Methodisches Vorgehen bei der Lösung von Steuerfällen 					

Kurs 2: Internationale Unternehmensbesteuerung (Pflichtkurs)

1. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
2. Außensteuerrecht, DBA, EU-Recht
3. Gewinnermittlung von Betriebsstätten und Tochtergesellschaften
4. Maßnahmen gegen Minderbesteuerungen
5. Besteuerung von Outbound-Investitionen
6. Besteuerung von Inbound-Investitionen
7. Internationale Steuerplanung

Kurs 3: Besteuerung von Konzernunternehmungen (Pflichtkurs)

1. Steuerliche Probleme von Konzernunternehmungen
2. Organschaft
3. Holdinggesellschaften
4. Vorteilsgewährung im Konzern
5. Finanzierung
6. Verlustverwertung
7. Änderungen der Konzernstruktur
8. Tax Compliance und Tax Management im Konzern
9. Tax Accounting

Kurs 4: Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

1. Forschungsfragen und Forschungsmethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
2. Aktuelle Forschungsfragen
3. Analyse aktueller Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung

Kurs 5: Ausgewählte Probleme der steuerlichen Gewinnermittlung

1. Aktuelle steuerbilanzielle Entwicklungen
2. Reichweite und Inhalt des Maßgeblichkeitsgrundsatzes
3. Eigene Anteile
4. Kapitalmaßnahmen

Die erworbenen Kenntnisse werden in den Kursen im Rahmen zahlreicher Fallstudien aktiv eingesetzt, deren Lösungen präsentiert und in der Diskussion vertreten werden müssen.

Sprache:

Kurssprache ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Übung, Seminar, Fallstudien, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Wirtschaftschemie.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder „Wirtschaftschemie“.

Generelle erforderliche Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen im Ertragssteuerrecht und im Verkehr- und Substanzsteuerrecht, deren methodischer Anwendung auf unternehmerische Fragestellungen und Grundkenntnisse der Analysemethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Spezielle empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:

Kurs 4: Vorheriger Besuch des Kurses 1 und des Kurses 2 oder 3.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende jeden Semesters in Form einer Klausur (180 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Kurs 1 und Kurs 2 finden i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt. Kurse 3, 4 und 5 finden i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt. Das Modul kann zum Wintersemester oder zum Sommersemester gestartet werden.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen inklusive der Projektarbeiten sowie der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Univ.-Prof. Dr. Guido Förster, PD Dr. Dirk Schmidtman und wissenschaftliche MitarbeiterInnen.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (MQ04, MQ05, MQV02) zu schreiben.

Stand: 12.01.2018